

# Hochtour Grosses Fusshorn 3627m

## Dres und die «7 Bergfeen»

**Bergführer:** Dres Abegglen

**Teilnehmerinnen:** AnnaMaria, Rosmarie, Barbara, Andrea, Bettina, Johanna, Marianne

### Samstag, 24. Juli 2021:

Ab Grindelwald Bahnhof ging es um 8:18 mit dem Zug Richtung Blatten bei Naters, wo wir Dres und kurz seine Frau und Tochter trafen. Da standen wir im Kreis, als die kleine Dame 😊 lustigerweise ganz trocken meinte: «das sind ja nur Frauen»

Liebe SAC Männer, ihr seid ebenfalls herzlich willkommen!

Zurück zur Tour:

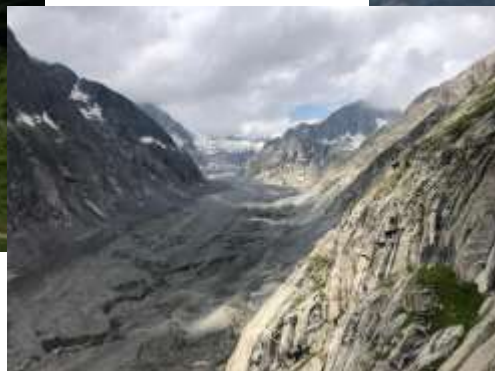
So ging es anschliessend mit der Blatten-Bahn auf die Belalp. Ab dort starteten wir die ca. 10kilometrige Wanderung mit 950HM bis zur SAC Oberaletschhütte.



Der Wetterbericht meldete für diesen Samstag eher Unberechenbares aber das Wetter findet draussen statt und mit guter und wetterfester Ausrüstung konnten uns diese Prognosen nicht von unserer Tour abhalten.

Der Hüttenweg führte über abwechslungsreiches Gelände. Am Anfang flach, dann steil runter, dann wieder flach, dann hoch, wieder steil hinunter und wieder steinig, steil hoch und noch höher und noch höher 😬.

Die letzten ca. 4 km führten über den leicht coupierten und sehr gut hergerichteten Panoramaweg zur SAC Oberaletschhütte.



Das Wetter meinte es gut mit uns und so hat der Regen genau auf die Minute gewartet, bis wir die Schuhe in der Hütte auszogen. . . Das nennt man Timing! Glück?

Die Hütte gut überschaubar, ursprünglich, gemütlich und nett geführt. Bekocht wurden wir von Kuchen, über Suppe, bis zum Dessert hinaus, ausgezeichnet. 😊 Danke Irene und Team für die Gastfreundschaft.

### **Tourensonntag, 25. Juli 2021:**

Genau um 3:45 weckten uns die verschiedensten Handyklängen aus dem «Tiefschlaf».

4:00 Frühstück, 4:41 Abmarsch: (4 Min. früher als geplant. So sind wir Frauen: zack, zack 😊)

Direkt neben der Hütte und noch mit Stirnlampe führte ein steiler Weg hoch Richtung Einstig.

Genau beim Einstig konnten wir die Lampen ausschalten und der Tag erwachte. Das Wetter ein stetiger Begleiter an diesem Wochenende. Aber wie schon erwähnt, das Wetter findet draussen statt und so wagten wir es mit dem Wissen, dass die Tour notfalls an 1-2 Stellen abgebrochen werden könnte.

Wir 7 Bergfeen und Dres aufgeteilt in 4 Seilschaften, starteten also unsere Klettertour zum Grossen Fusshorn.



Über den gut bekraxelbaren Grat ging es hoch bis zu den Schneefeldern, welche dank den nicht all zu harten Bedingungen anfangs gut ohne Steigeisen, später dann kurz mit Steigeisen begehbar waren. Die 2 letzten «Türme» mit wieder Gratklettern lagen vor uns.

Hmmm, Motto hier: «letz beginn die Abenteuer». Aus den Steigeisen raus, in den Fels hinein, begann das «Finale» recht gut. Doch mit der Zeit wurde das Ganze immer etwas unstabiler und so verlangsamte sich das Vorankommen.



Mit 4 Seilschaften am Berg ist brüchiger Stein nicht sehr förderlich für speditives Vorankommen. Ebenfalls war das Wetter ein weiterer Faktor, der uns an diesem Sonntag im Nacken sass.

So entschied Dres zu Recht nach 5 Stunden und ca. 100HM unter dem Gipfel, dass wir hier unseren Gipfel erreicht haben. Ebenfalls wussten wir, dass uns ab hier noch mind. 6 Stunden Rückweg mit Abstieg blühte. Viel Abklettern und mit kurzen selbstgelegten Abseilpassagen sind wir schlussendlich alle wieder im Schnee angekommen.



Steigeisen an, runter, Steigeisen aus und weiter runter. Nach ca. 3 Stunden sind wir endlich auf dem Panoramawanderweg angekommen. 3 weitere lagen vor uns.

Müde und «abegekeibet» kamen wir nach rund 11stündiger Tour, zufrieden bei der Bergstation der Blatten Bahn an. Eine tolles Bergerlebnis ging hiermit zu Ende. Auch diese Tour wird uns auch ohne Foto mit Gipfelkreuz in bester Erinnerung bleiben.

**Danke Dres für deine professionelle Führung.**

Danke den Seilträgerinnen und allen für das unvergessliche Wochenende.

Bericht: Barbara Roth